

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Exorator im Post-Lokal.
Eingang: Plauzengasse No. 385.

No. 254. Donnerstag, den 30. October. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 28. und 29. October.

Herr Banko-Buchhalter Westphal aus Berlin, Herr Kaufmann Grunhagen aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute A. Obstfelder aus Königssee, S. Löwenheim aus Berlin, Th. Holb aus Minden, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Kunzendorff aus Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Bachmann aus Bamberg, Herr Commendarius Rischke aus Neuenburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Barbier Friedrich Wilhelm Klein und dessen Braut Emilie Laura Zuzinski, haben durch einen am 22. October c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter, in Betreff des von ihnen in die Ehe zu bringenden, so wie desjenigen Vermögens, was einem Jeden von ihnen während der Ehe durch Vermächnisse, Geschenke und Erbschaften zufallen wird, ausgeschlossen.

Danzig, den 25. October 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Es soll für das Jahr 1846 der Bedarf an grauer, weißer und Zell-Leinwand, Segeltuch, Zwillich, Bann, Lein- und Terpentintöl, sowie raffiniertes Rübböl und desgleichen die Schreibmaterialien für die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Es werden daher Diejenigen, welche die Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, sich zu dem am 7. November a. c. Vor-

mittags um 10 Uhr, in dem Geschäfts-Zimmer der Artillerie-Werkstatt, Hühnergasse No. 325., angelegten Licitations-Termin persönlich einzufinden, oder die etwanigen Stellvertreter mit Vollmacht zu versehen, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen sowie die Vorschrift über die Beschaffenheit der Materialien, sind in den gewöhnlichen Dienststunden Vor- und Nachmittags in dem oben erwähnten Bureau einzusehen.

Danzig, den 6. October 1845.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

3. Freitag den 31. d. M., von Vormittags 9 Uhr ab, sollen im Militair-Lazareth-Gebäude Fleisberggasse No. 76., 487 Stück wollene Decken, 209 Stück Bettgestelle von Holz, 15 große kupferne Kessel, 2 Rothwagen, 165 Stück Tische, mit 1 und 2 Schränken, 5 Stück Badewannen und 162 Stück Spuckkasten von Zink, eine eichene Mangel und mehrere andere im Lazareth-Haushalte nicht mehr anwendbare Utensilien öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Käufer hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 27. October 1845.

Königliche Garnison-Lazareth-Commission.

4. Am 31. d. M., Vormittags 12 Uhr, sollen auf dem Artillerie-Stallhofe (Pfefferstadt) zwei für den Dienst nicht mehr geeignete Artillerie-Pferde meistbietend verkauft werden.

Kommando der 1sten Artillerie-Brigade.

5. Zu Folge höherer Anordnung, sollen für verschiedene Garnisonen des 1sten Armeekorps circa 1700 Stück eiserne Bettgestelle im Wege der öffentlichen Licitation beschafft und dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Hiezu haben wir einen Termin auf den 15. November c., Vormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftszimmer Heil. Geistgasse No. 994. angelegt, zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen werden.

Die Bedingungen können täglich in den Vormittagsstunden bei uns eingesehen werden.

Danzig, den 15. September 1845.

Königliche Garnison-Verwaltung.

L i t t e r a r i s c h e A n z e i g e n .

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Foyengasse No. 598, ist zu haben:

Geschichte, skizzirt, der Belagerung von Danzig,

durch die Franzosen im Jahre 1807. Nebst Vertheidigung dieses Platzes. Nach den Hauptmomenten dieser Belagerung, nebst einer illuminierten Flaggen-tafel zum Telegraphiren. Mit Sachkunde und aus zuverlässigen Quellen, vornehmlich nach den in dem Bureau der Hauptquartiere gesammelten officiellen Tagesberichten. Von einem Augenzeugen.

(Früher 1 Rthlr. 15 Sgr.) jetzt 20 Sgr.

7. Bei **F. A. Weber**, Buch- & Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., sind zu haben:

Die höchst humoristisch abgefaßten

Berliner Lichtpußen

für

Licht- und Schattenfreunde.

von Dr. L. Wenl. Mit einer Original-Zeichnung von Böhmer., 8. geh. 7½ sgr.

A n z e i g e n.

8. Vorlesungen zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Im nächsten Winter werden die Herren Cons.-Rath Bresler, Diaconus Domiat, Professor Dr. Hirsch, Direktor Dr. Löschin, Archidiaconus Dr. Kniewel, Professor Dr. Marquardt, Oberlehrer Dr. A. Schmidt, Direktor Professor Schulz und Stadtrath Zerneck I. an sechs Abenden im Hotel de Berlin zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten Vorlesungen halten. Ein Billet für alle sechs Abende kostet **nur einen Thaler**. Wir bitten um gütige Theilnahme und werden Subscriptionsbogen umhersenden.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

9.

Fracht = Anzeige.

Schiffer Carl Berg aus Magdeburg fährt bestimmt den 3. künftigen Monats mit seinem Rahne von hier ab und nimmt bis zu diesem Tage noch Ladung nach Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg und Schlessen an. Das Nähere beim Frachtbestätiger
J. A. Pils.

10. Dienstag, den 28. d. M., Abends 8 Uhr, ist ein **langhaariger Hühnerhund**, weiß, mit großen braunen Flecken, verloren gegangen; er hört auf den Namen „Flanquer“. Sollte der Hund sich irgendwo eingestellt haben oder noch einstellen, so bitte ich denselben Schmiedegasse No. 293. parterre abzuliefern.

Fr. von Carlsberg.

11. Alle Arten Seidenzeuge u. Bänder werd. schwarz u. in all. Farb. gefärbt, blonden, Seiden- u. Wollenzeuge gewasch. u. Puzsach. verfert. Löpferg. No. 71.

12. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der da Lust hat zünftig Schuhmacher zu werden, kann sich melden Johannisgasse No. 1375.

13. Eine geübte Puzmacherin findet zur Stelle ein Unterkommen Fleischergasse No. 77.

14. Die unterzeichneten Bäcker von Ohra, Stadtgebieth und Alt-Schottland, zeigen ihren werthen Kunden ergebenst an, daß sie die bisher üblich gewesenen Pfingst- und Weihnachts-Geschenke für die Zukunft nicht mehr geben werden.

Den 30. October 1845.

Paleste.
Ohra.

Frankius.
Ohra.

Wittwe Heiden.
Stadtgebieth.

W. Neuter.
Alt-Schottland.

15. **Den Wahrheitsliebenden**
 bitte dringend um seinen recht baldigen Besuch, um
 Näheres zu besprechen und mündlich zu danken für
 die empfangenen Mittheilungen, die ich sonst für
 Verläumdungen zu halten gezwungen wäre. Dis-
 cretion wird zugesichert.

16. Ein Diener, der viele Jahre bei hohen Herrschaften conditionirt hat und
 mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht vom 1. November ein weiteres Unterkom-
 men. Die Adresse bittet man im Intelligenz-Comtoir unter A. W. abzugeben.

17. Mit dem Monat November bin ich bereit solchen Schülerinnen, die in den
 Schulwissenschaften Nachhülfe bedürfen, unter billigen Bedingungen Privatstunden
 zu ertheilen. Im Lesen, Schönschreiben und Rechnen, Mittwoch und Sonnabend
 Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in Geographie, Geschichte und Französisch zu ande-
 rer Zeit. Das Nähere in meiner Wohnung.

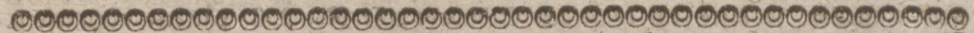
Hundegasse No. 325., Obersaal-Etage.

Louise v. Prondzinska,
 geprüfte Lehrerin.

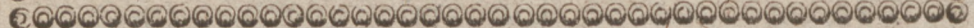
18. Mit dem Monat November, werde ich unter billigen Bedingungen jungen
 Mädchen, Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, Unterricht in
 allen feinen Handarbeiten ertheilen, wovon Haararbeiten und die verschiedenartigsten
 Stickerien in Seide, Wolle und Baumwolle nicht ausgeschlossen sind.

Hundegasse No. 325., Obersaal-Etage.

Adelheid v. Prondzinska.



19. **Beachtenswerth.**
 Ein schwarzer Vollbluthengst, 6 Jahr alt, 3 Zoll groß, militärförmig,
 komplett geritten; ein schwarzer Wallach, 5 Jahr alt, 2 Zoll groß, gleichfalls
 geritten, beide Pferde traben sehr gut, sind elegant und besonders zur Spa-
 zierfahrt geeignet; sollen wegen Mangel an Raum **billig** verkauft, oder
 wenn eine respectable Herrschaft dieselben zu ihrem Vergnügen bis zum Früh-
 jahr gegen freie Fütterung benutzen will, so will der Eigenthümer dieselben
 auch ohne Garantie für irgend einen unvorhergesehenen Scha-
 den ausleihen. Ferner sind 2 kerngesunde, besonders starke, Pferde, zur
 schweren Arbeit oder zur Reise brauchbar, **billig** zum Verkauf. Näheres
 hierüber beim Thierarzt Herrn Bonaker am Langgartenthor.



20. **Gewerbe-Verein.**

- Donnerstag, d. 30. d. M. v. 6 — 7 Bücherwechsel, v. 7 — 9 Gewerbskörfe.
21. Tischlerlehrlingen werden Lehrstellen nachgewiesen durch den d. z. Aeltermann Tischlergasse No. 650.
22. 2 Pianofortes stehn Töpferg. No. 22. z. verkauf. od. zu vermiiethen.
23. Dienstag, den 28. d. M. sind auf dem Wege von der Fleischer-gasse bis Neugarten drei Briefe an Pioniere verloren. Die gefällige Abgabe derselben, Neugarten 517. oder Fleischer-gasse 135., wird dringend erbeten.
24. Geübte Damenmäntel-Näherinnen find. sof. Besch. 3. Damm 1416. 3 T. b.
25. Ein neues Gesangbuch ist am Sonntag Vormittag von der Trinitatis-Kirche bis zur Hundegasse verloren worden, wer es Hundegasse No. 251. abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

V e r m i e t h u n g e n.

26. Heil. Geistgasse No. 958. find 2 Stuben zu vermiiethen. Das Nähere eine Treppe hoch.
27. Ein herrschaftliches Logis von 4 decorirten und 2 kleinen Stuben, Küche, Hof, gewölbtem Keller, kleinem Boden und Altan ist April 1846 zu vermiiethen. Näheres Frauengasse No. 397.
28. Langenmarkt No. 451. find 4 meubl. Zimmer zu vermiieth. u. gleich z. bez.
29. Heil. Geistgasse 992. ist eine freundliche Stube an Einzelne zu vermiiethen.
30. In dem neuen Hause Schmiedegasse, ist noch ein Quartier mit Meubeln zu vermiiethen. Das Nähere Holzmarkt No. 297.

A u c t i o n e n.

31. **8 fette schwere Ochsen**

werde ich auf freiwilliges Verlangen Donnerstag, den 30. October d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Aneipab hieselbst, im Gaststalle des Herrn Weil, öffentlich versteigern und lade Kaufsustige hiezu ein.

J. L. Engelhard, Auctionator.

32. Mittwoch, den 5. November d. J., sollen im Hause Topengasse No. 732. auf den Antrag des Oestreich. Herrn General-Consuls Ritter v. Henneberg öffentlich versteigert werden:

Ein ganz vorzügliches Mobiliar, 1 mahag. Speisetafel auf 24 Personen, dito Spiel-, Sopha- und Damen-Arbeits-tische, dito Nachtkästchen, 2 mahag. sehr große Bettgestelle mit Rosshaar- und Sprungfeder-Matrazen, 1 Ruhebett mit Pferdehaar-Polsterung, Fauteuil, mehrere lindene und ernerne Schränke, 3 moderne Kronleuchter, 2 antique bronzene Kandelaber, gestickte Sopha- und Fußpolster und moderne Gardienen nebst passenden Verzierungen enthaltend.

Gute engl. geschliffene Weins-, Bier-, Liqueurgläser, Karaffinen, Compotièrés, Glocken, Unterlässe und Zuckervasen. Porzellane Trink- und Bierbecher und Tassen mit Malerei, 1 Tischservice von Gesundheits-Porzellan, 2 silberplattirte gt. Glocken

zum Bedecken der Speisen, 1 dito Plattmenage, dito Leuchter, 1 Lampe, 1 Thermometer und 1 Tischuhr mit Schlagwerk.

Einige Kunstgegenstände, Schnitzereien, Delgemälde, Imitationen von Delgemälden, Kupferstiche und Lithographien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33.

Die Damen-Schuh-Fabrik

von C. Helfrich in Berlin,

empfiehlt ihr in Auswahl ausgezeichnetes Damen-Schuh- und Stiefel-Lager

bei Herrn M. Schweizer,

Langgasse No. 378.

Die Damen finden, in allen nur möglichen Gattungen, Winter-Schuhe

und Stiefel, sowie feine Serge de berry = Sandal = Schuhe,

hohe Sammt = Stiefel, schwarze echte Saffian = Stiefel,

m. Plüsch-Garnitur, hohe echte Saffian = Schuhe, ganz hohe Leder =

Stiefel, feine Serge de berry = Schuhe, sämmtlich mit dem

feinsten englischen Boy-Futter, sowie feine Wiener Leder = Schuhe und

echt-französische Maroquin = Schuhe, Ball- und Gesellschafts =

Schuhe, prima, weiße u. schwarze Atlas = Schuhe, feinste Lasting =

Strumpfstiefel, alle Gattungen Kinder = Schuhe und

Stiefel, sowie engl. Riemen = Schuhe, wasserfeste Kalo =

schon in Leder und echt lackirt. Jede Dame kann mit vollem Vertrauen

unbedingt auf gute, moderne Arbeit rechnen, indem nur bei meinem großen

Geschäft es möglich ist, für diese billigen Preise gute und moderne Arbeit

zu liefern.

34.

J. Tiessen, große Krämergassen-Ecke,

empfiehlt sein durch mehrere Sendungen von Hamburg und Bremen vollständig

fortirtes Lager, i. ordinären, mittel und feinen Cigarren, alten Rollen-Barinas, Por-

torio und Pachtabake zu billigen Preisen.

35.

Heil. Geistgasse No. 958. sind mehrere Spiegel in mahagoni Rahmen, vorzüglicher Güte, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

36. Berliner und französische Damen-Corsets in allen Nummern und Qualitäten empfing
Max Schweizer, Langgasse No. 378.

37. Feines Carmin in Täfelchen, Pulver und Linte, so wie ächt engl. Stahlfedern in allen Gattungen, empfiehlt die Papierhandlung, Kürschnergasse No. 663.

38. Fichten und birken Klobenholz ist billigst zu haben Frauengasse No. 884.

39. **Meine auf der Leipziger Messe persönlich eingekauften Waaren sind bereits eingegangen, und mein Magazin mit allen Sorten Kleidungsstücken aufs reichhaltigste assortirt, ganz besonders empfehle ich Buckskinbeinkleider in den modernsten französischen Dessins z. sehr billiz. Preisen. C. W. Kokoſky, Erdbeermarkt.**

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

40. Der zum Kaufmann Milczewskischen Nachlasse gehörige, im besten baulichen Zustande befindliche „**Wdebar-Speicher**“ auf der Speicherinsel hieselbst, an der Mottlau zwischen der Kuh- und Grümenthorbrücke und in der Hopfengasse gelegen, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

Termin hiezu steht auf

Dienstag, den 11. November d. J., Mittags 1 Uhr, im Börsenlokale an, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten einlade, daß die Besitztumensdokumente und Bedingungen täglich bei mir eingesehen werden können.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen aufferhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

41. Land- und Stadt-Gericht Mewe.

Das den Christian Schaldaschen Erben zugehörige im Dorfe Kuhlitz unsern Pselpin, belegene bäuerliche Grundstück, bestehend aus 100 preuß. Morgen 70 Ruthen, abgeschätzt auf 1949 Rthlr. 10 Sgr., soll in termino

den 4. December e., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Schulzen-Amte in Kuhlitz, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Bedingungen, Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Am Sonntag, den 19. October 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboden:

- St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Alexis Julius Wendt mit Igfr. Emilie Wilhelmine von Domarius.
Der Bürger und Kaufmann Herr Jacob Leopold Kollm. mit Igfr. Bertha Maria Kliskowski.
Der Bürger und Schuhmacher Friedrich Schulz mit der vermittelten Frau Friederike Konkiewitz geb. Wend.

- St. Johannis. (Nachträglich) Der Kaufmann in Bütow Herr Carl Theodor Schlücker mit
Izgr. Wilhelmine Mathilde Altleben.
Der Arbeitsmann Johann Friedrich Wilhelm Fieberg mit Frau Wilhelmine
verwitwete Habec geb. Crimiski.
- St. Nicolai. Der Junggesell Carl Steinhöfel mit Izgr. Friederike Amalie Kunat.
Der Arbeiter Franz Dobronski mit Izgr. Eleonore Zeblemski.
Der Arbeiter Joh. Carl Lowiski mit Anna Florentine Wogas.
- St. Catharinen. Der Bürger und Tischler Herr Johann Joachim Marr Jagau mit Izgr. Flo-
rentine Charlotte Müller.
- St. Petri. Der Schuhmachergesell Wilhelm Lehnert mit Izgr. Anna Barbara Meyer.
Der Tischler Johann Joachim Max Jago mit Izgr. Florentine Charlotte
Müller.
- St. Trinitatis. Der Müllermeister Jacob Siebert und Antonie Auguste Niesel.
Der Stellmachergeselle Ferdinand Bislacke und Emilie Louise Christiane
Scheer.
- St. Salvator. Der Arbeiter Johann Carl Lowiski und Anna Florentine Wogas.
Der Bürger u. Fleischer Hr. Friedrich Wilhelm Bartels mit Izgr. Emilie
Friederike Ehrich.
- St. Barbara. Der Kaufmann Herr Alexis Julius Wendt mit Izgr. Emilie Wilhelmine
von Domarius.
Der Plankenvollständiger Carl Friedrich Schottke mit Izgr. Johanne Ma-
thilde Kohnke.
- St. Bartholomäi. Der Schuhmacher Friedrich Wilhelm Richard Schöff mit Izgr. Anna Maria
Gehrmann.
Der Schuhmachergesell Johann Carl Heinrich Janzen mit Izgr. Anna Renate
Elisabeth Blum.
- Heil. Leichnam. Der Junggeselle und Sattler Herr August Zerrmann mit Izgr. Emilie
Wilh. Heimr. Gobien.
Der Rittergutsbesitzer Hr. Jacob Zimmermann mit Frau. Johanna Catha-
rina Richter.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 12. bis zum 19. October 1845

wurden in sämtlichen Kirchsprengeln 41 geboren, 17 Paar copulirt
und 41 Personen begraben.
